

Trass-Kalk-Maschinenputz TKP

Technische Information	
Mörtelgruppe:	GP CS II gem. DIN EN 998-2 MG P II gem. DIN 18550
Druckfestigkeit:	≥ 2,5 N/mm ²
Körnung:	0-2 mm 0-4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +30°C
Wasserbedarf:	ca. 8 l Wasser auf 40 kg
Ergiebigkeit:	ca. 27 l von 40 kg
Verbrauch:	ca. 22 kg/m ² bei 15 mm Putzdicke
Lagerung:	trocken
Lieferform:	40-kg-Säcke, Container, Silo
Farbe:	grau

Eigenschaften:

- mineralisch
- leichte Verarbeitung
- maschinengängig
- mit Trass zur Verminderung des Ausblührisikos
- diffusionsoffen und feuchteregulierend

Anwendung:

- zur Herstellung von Außen- und Innengrundputzen
- vorzugsweise als Restaurierungsputz zur Restaurierung von Denkmalpflegeobjekten
- zur Aufnahme von allen mineralischen und organischen Beschichtungen
- im Innenbereich als Innenputz zur Aufnahme von Tapeten und Anstrichen sowie als Putz für Kellerräume, Garagen, Hallen u. Ä

Qualität und Sicherheit:

- entspricht GP CS II gem. DIN EN 998-2
- entspricht MG P II gem. DIN 18550
- hochhydraulischer Trasskalk gemäß DIN EN 459
- gestufte mittelkörnige Zuschläge gemäß EN 13139
- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613

Untergrund:

Als Putzuntergrund für Trass-Kalk-Maschinenputz eignet sich Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger. Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und frostfrei sein. Stark saugende Untergründe sind vorzubehandeln, Betonflächen sind in jedem Fall vorzuspritzen.

Im Übrigen sind die Vorschriften der DIN 18550 Putz, Baustoffe und Ausführung und der VOB Teil C DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten zu beachten.

Verarbeitung:

Trass-Kalk-Maschinenputz ist in allen handelsüblichen Putzmaschinen zu verarbeiten. Die bauartbedingten, unterschiedlichen Wirkungsweisen der Putzmaschinen sind durch entsprechende Einstellung und Mischdauer zu berücksichtigen. Trass-Kalk-Maschinenputz lässt sich auch von Hand verarbeiten. Der Wasserbedarf ist auf die jeweils gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz einzustellen (ca. 8 l Wasser auf 40 kg).

Trass-Kalk-Maschinenputz wird gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen, plan abgezogen und für die Endbearbeitung, je nach Art der weiteren Beschichtung, aufgeraut oder abgerieben (gefilzt). Die Mindestputzschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden. Putzschichtdicken über 20 mm in einer Lage sind nicht zu empfehlen. Bei zweilagiger Putzweise ist die erste Lage gut aufzurauen und vor Auftrag der zweiten Lage anzunässen. Standzeit der ersten Lage ein Tag pro mm Putzschichtdicke.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5°C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Kalk-Maschinenputz kein anderer Stoff zugemischt werden. Alle für die Ausführung maßgebenden Anwendungsnormen und Vorschriften sind zu berücksichtigen.

Ergiebigkeit

Ein 40-kg-Sack Trass-Kalk-Maschinenputz ergibt ca. 27 l Nassmörtel
1 Tonne = ca. 700 l Nassvolumen

Lagerung:

Trass-Kalk-Maschinenputz ist vor Feuchtigkeit zu schützen und möglichst auf Paletten trocken zu lagern.

Lieferung:

40-kg-Sack, Container/Silo

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: August 2005



Weitere Auskünfte durch:
tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Kruft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de